

Auszug aus der nicht genehmigten Niederschrift

Erstellt am: 05.05.2021

Gremium:

Bezirksvertretung Hombruch

Sitzungsdatum:

04.05.2021

Sitzungsart:

öffentlich

zu TOP 13.5

Vorhaben Trafficpilot

Empfehlung

(Drucksache Nr.: 20019-21)

Herr Twardon (SPD-Fraktion) bezweifelt den Nutzen der vorgestellten APP. Die Stellungnahme des VCD zu der Vorlage bestätige, dass es keine Erfahrungswerte aus anderen Städten gebe und die Datenlage auf einer Studie mit wenigen Fahrzeugen beruhe.

Empfehlung

Die Bezirksvertretung Hombruch empfiehlt dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften **einstimmig, die Vorlage nicht** zu beschließen:

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften beschließt die Maßnahme „Trafficpilot“ mit einem Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von 330.000,00 Euro und einem Gesamtaufwand in Höhe von jährlich 33.000,00 Euro.

Die investive Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus dem Budget des FB 66 aus der Investitionsfinanzstelle 66_01202015059 - Trafficpilot – (Finanzposition 780 810) mit folgenden Auszahlungen:

Haushaltsjahr 2021:	160.000,00
Euro	
Haushaltsjahr 2022:	
170.000,00 Euro	

Die Investition bedingt einen jährlichen Folgeaufwand in Höhe von 100.350,00 Euro.

Die konsumtiven Mittel (Wartung der zusätzlich notwendigen Firewall auf Seiten der Verkehrsrechnerzentrale sowie First- und Second-Level-Support der App für Android und iOS und Backend in Dortmund, sowie die notwendige Organisation) in Höhe von jährlich 33.000,00 Euro werden aus dem Kostenträger 6612022C0001 und den Sachkonto 541300 finanziert.

Auszug aus der nicht genehmigten Niederschrift

Erstellt am: 05.05.2021

Gremium:	Sitzungsdatum:	Sitzungsart:
Bezirksvertretung Innenstadt-Nord	05.05.2021	öffentlich

zu TOP 13.3

Vorhaben Trafficpilot

Empfehlung

(Drucksache Nr.: 20019-21)

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt-Nord **lehnt** einstimmig bei Enthaltung der SPD-Fraktion (5) die nachfolgende Beschlussfassung **ab**:

„Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften beschließt die Maßnahme „Trafficpilot“ mit einem Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von 330.000,00 Euro und einem Gesamtaufwand in Höhe von jährlich 33.000,00 Euro.

Die investive Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus dem Budget des FB 66 aus der Investitionsfinanzstelle 66_01202015059 - Trafficpilot – (Finanzposition 780 810) mit folgenden Auszahlungen:

<i>Haushaltsjahr 2021:</i>	<i>160.000,00 Euro</i>
<i>Haushaltsjahr 2022:</i>	<i>170.000,00 Euro</i>

Die Investition bedingt einen jährlichen Folgeaufwand in Höhe von 100.350,00 Euro.

Die konsumtiven Mittel (Wartung der zusätzlich notwendigen Firewall auf Seiten der Verkehrsrechnerzentrale sowie First- und Second-Level-Support der App für Android und iOS und Backend in Dortmund, sowie die notwendige Organisation) in Höhe von jährlich 33.000,00 Euro werden aus dem Kostenträger 6612022C0001 und den Sachkonto 541300 finanziert.“

Auszug aus der nicht genehmigten Niederschrift

Erstellt am: 06.05.2021

Gremium:	Sitzungsdatum:	Sitzungsart:
Bezirksvertretung Aplerbeck	04.05.2021	öffentlich

zu TOP 11.4

Vorhaben Trafficpilot

Empfehlung

(Drucksache Nr.: 20019-21)

Die Bezirksvertretung Aplerbeck empfiehlt dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften mit 8 Nein-Stimmen bei 4 Enthaltungen (SPD-Fraktion), die Maßnahme „Trafficpilot“ mit einem Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von 330.000,00 Euro und einem Gesamtaufwand in Höhe von jährlich 33.000,00 Euro nicht zu beschließen.

Die investive Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus dem Budget des FB 66 aus der Investitionsfinanzstelle 66_01202015059 - Trafficpilot – (Finanzposition 780 810) mit folgenden Auszahlungen:

Haushaltsjahr 2021:	160.000,00 Euro
Haushaltsjahr 2022:	170.000,00 Euro

Die Investition bedingt einen jährlichen Folgeaufwand in Höhe von 100.350,00 Euro.

Die konsumtiven Mittel (Wartung der zusätzlich notwendigen Firewall auf Seiten der Verkehrsrechnerzentrale sowie First- und Second-Level-Support der App für Android und iOS und Backend in Dortmund, sowie die notwendige Organisation) in Höhe von jährlich 33.000,00 Euro werden aus dem Kostenträger 6612022C0001 und den Sachkonto 541300 finanziert.

Auszug aus der nicht genehmigten Niederschrift

Erstellt am: 06.05.2021

Gremium:

Bezirksvertretung Eving

Sitzungsdatum:

05.05.2021

Sitzungsart:

öffentlich

zu TOP 12.6

Vorhaben Trafficpilot

Empfehlung

(Drucksache Nr.: 20019-21)

Die Bezirksvertretung Eving lehnt das Vorhaben „Trafficpilot“ ab. Sie schließt sich der nachfolgenden Begründung des Verkehrsclubs Deutschland (VCD) an:

„VCD sieht mehr Schaden als Nutzen bei vorgeblicher Grüne-Welle-App Traffic Pilot

Appell an die Politik: Stoppen sie gefährliche Technik-Spielerei

Der VCD (Verkehrsclub Deutschland) in Dortmund kritisiert die Ankündigung der Stadtverwaltung, die App Traffic Pilot in Dortmund einsetzen zu wollen und appelliert an die Politik, diese abzulehnen. Aus Sicht des umweltorientierten VCD schade die App mehr als sie nutze. „Die versprochene Grüne Welle für Rad und Autofahrer*innen ist nicht viel mehr als ein Marketing-Gag, die erwartete CO2-Einsparung mehr als fraglich“, so der VCD. Auf der anderen Seite gehe die Technik-Spielerei auf Kosten der Verkehrssicherheit, weil sie die Verkehrsteilnehmenden vom Verkehrsgeschehen ablenke. Der VCD appelliert an die Politik, das Vorhaben zu stoppen: „Unter dem Deckmäntelchen von Klimaschutz und Digitalisierung soll

hierfür ein gefährliches Spielzeug Geld verschwendet werden!“

Die Bedenken des VCD im Detail:

CO2-Einsparungen

Die von Stadtbaurat Arnulf Rybicki genannten 5 bis 7 Prozent CO2-Einsparungen basieren nicht auf den Erfahrungen in anderen Städten, sondern – so der Hersteller - allein auf einem Feldversuch in Ottawa – mit ganzen 7 (in Worten: sieben) Testfahrern. Die Beschreibung bei Traffic Pilot klingt, als hätten die Tester*innen das ausdrückliche Ziel der Kraftstoffeinsparung gehabt. Mit Alltagsbetrieb dürfte so ein Test wenig zu tun haben.

Verkehrssicherheit

Hier gibt es zahllose Probleme. Während Polizei, Verkehrssicherheitsrat und ähnliche Institutionen verzweifelt versuchen, die Menschen davon abzubringen, mit dem Handy am Steuer zu hantieren, werden sie hier dazu angehalten – und checken im Zweifel auch gleich die eingegangenen Nachrichten. Als Radfahrer*innen lenkt der Blick auf das Smartphone vom übrigen Verkehr ab – man muss nach unten, auf den Lenker, schauen. Zwar könnte die Anzeige, wie lange es noch bis Grün ist, Radfahrer*innen von Rotlichtverstößen abhalten, wenn es eben nur noch wenige Sekunden sind – oder aber sie dazu animieren, wenn es noch allzu lange dauert. Zu hoffen ist, dass es keinerlei Hinweise auf das Ende der Grünphase gibt – andernfalls könnten Auto- wie Radfahrer*innen versucht sein, noch schnell das Tempo zu erhöhen.

Grüne Welle

Dieser positiv besetzte Begriff soll offenbar suggerieren, dass die App eine Grüne Welle erzeugt. Das tut sie nicht, sie zeigt nur an, wie schnell man fahren soll, wenn man bei Grün ankommen möchte. Im Zweifel eben auch einmal 3 km/h. Wer macht das? Außerdem wird die Zeit bis „Grün“ heruntergezählt. Spielerei.

Kosten

Die angesetzten einmaligen Kosten von 330.000 Euro entsprechen einem halben Jahresbudget für den Radverkehr, nimmt man einige der vergangenen Jahre zum Maßstab.

Auszug aus der nicht genehmigten Niederschrift

Nutzen für den Radverkehr

Nahe Null. Radfahrer schleichen sich nicht an die Kreuzung an, um das Bremsen bei Rot zu verhindern, allenfalls fahren sie etwas langsamer. Die Kraftersparnis ist gering, zur Attraktivitätssteigerung des Radverkehrs dürften grob geschätzt mindestens 147 Punkte in Dortmund wichtiger sein. Unabhängig davon nutzen nur wenige Radfahrer*innen ein Smartphone am

Rad – oft nur, wenn sie es an Navigationsgerät nutzen. Eine Kombination Traffic Pilot – Navi ist aber technisch nicht möglich.

Nutzen für den Autoverkehr

Möglicherweise geringfügig höher als beim Radverkehr. Viele Autofahrer nutzen kein Smartphone im Auto, schon aus Verkehrssicherheitsgründen. Wenn doch, dann oft als Navigationsgerät. Eine Kombi mit Traffic Pilot ist technisch nicht vorgesehen - wie beim Radverkehr. Wer langsam auf eine Ampel zufährt, muss damit rechnen, dass der nachfolgende Verkehr sehr ungehalten reagiert.

Erfahrungen aus anderen Städten

Kaum gegeben. Nur Düsseldorf und Heusenstamm (bei Frankfurt, seit wenigen Tagen) setzen die App bislang ein, andere Städte planen dies (Wuppertal, Hannover). In Düsseldorf hat sich die Rheinische Post dem harten Urteil des ADFC in Düsseldorf („Nutzen leider bei fast Null“) nach einem Test angeschlossen.“

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Eving empfiehlt – einstimmig – dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften das Vorhaben „Trafficpilot“ abzulehnen:

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften beschließt die Maßnahme „Trafficpilot“ mit einem Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von 330.000,00 Euro und einem Gesamtaufwand in Höhe von jährlich 33.000,00 Euro.

Die investive Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus dem Budget des FB 66 aus der Investitionsfinanzstelle 66_01202015059 - Trafficpilot – (Finanzposition 780 810) mit folgenden Auszahlungen:

Haushaltsjahr 2021:	160.000,00 Euro
Haushaltsjahr 2022:	170.000,00 Euro

Die Investition bedingt einen jährlichen Folgeaufwand in Höhe von 100.350,00 Euro.

Die konsumtiven Mittel (Wartung der zusätzlich notwendigen Firewall auf Seiten der Verkehrsrechnerzentrale sowie First- und Second-Level-Support der App für Android und iOS und Backend in Dortmund, sowie die notwendige Organisation) in Höhe von jährlich 33.000,00 Euro werden aus dem Kostenträger 6612022C0001 und den Sachkonto 541300 finanziert.

Auszug aus der nicht genehmigten Niederschrift

Erstellt am: 11.05.2021

Gremium:

Bezirksvertretung Mengede

Sitzungsdatum:

05.05.2021

Sitzungsart:

öffentlich

zu TOP 11.6

Vorhaben Trafficpilot

Empfehlung

(Drucksache Nr.: 20019-21)

Die Fraktion B'90/DIE GRÜNEN moniert, dass die Handy-Nutzung während der Fahrt sehr gefährlich ist und durch die Ablenkung der Motorrad- und Pkw-Fahrer die Fußgängerüberwege zu Angsträumen macht. Besser wäre es, das zur Verfügung stehende Geld in Countdown-Anlagen an großen Ampel-Kreuzungen zu investieren.

Die Fraktion DIE LINKE/DIE Partei ergänzt, dass sie auch die CO2-Einsparungen für fragwürdig hält, da der Hersteller einen Test lediglich mit zwei Autos durchgeführt hat.

Empfehlung

Die Bezirksvertretung Mengede empfiehlt dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften die Maßnahme „Trafficpilot“ mit einem Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von 330.000,00 Euro und einem Gesamtaufwand in Höhe von jährlich 33.000,00 Euro **nicht** zu beschließen.

Die investive Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus dem Budget des FB 66 aus der Investitionsfinanzstelle 66_01202015059 - Trafficpilot – (Finanzposition 780 810) mit folgenden Auszahlungen:

Haushaltsjahr 2021:	160.000,00 Euro
Haushaltsjahr 2022:	170.000,00 Euro

Die Investition bedingt einen jährlichen Folgeaufwand in Höhe von 100.350,00 Euro.

Die konsumtiven Mittel (Wartung der zusätzlich notwendigen Firewall auf Seiten der Verkehrsrechnerzentrale sowie First- und Second-Level-Support der App für Android und iOS und Backend in Dortmund, sowie die notwendige Organisation) in Höhe von jährlich 33.000,00 Euro werden aus dem Kostenträger 6612022C0001 und den Sachkonto 541300 finanziert.

Auszug aus der nicht genehmigten Niederschrift

Erstellt am: 12.05.2021

Gremium:	Sitzungsdatum:	Sitzungsart:
Bezirksvertretung Hörde	11.05.2021	öffentlich

11.4

Vorhaben Trafficpilot

Empfehlung

(Drucksache Nr.: 20019-21)

1. Beschluss

Die CDU-Fraktion stellt den Antrag, eine Beschlussfassung in die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Hörde zu verschieben.

**Abstimmungsergebnis: mit 5 Ja-Stimmen (CDU, FDP) und 8
Gegenstimmen abgelehnt**

2. Beschluss

Die Bezirksvertretung Dortmund-Hörde lehnt die Vorlage ab.

Die Bezirksvertretung Dortmund-Hörde empfiehlt dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften zu beschließen:

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften beschließt die Maßnahme „Trafficpilot“ mit einem Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von 330.000,00 Euro und einem Gesamtaufwand in Höhe von jährlich 33.000,00 Euro.

Die investive Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus dem Budget des FB 66 aus der Investitionsfinanzstelle 66_01202015059 - Trafficpilot – (Finanzposition 780 810) mit folgenden Auszahlungen:

Haushaltsjahr 2021:	160.000,00 Euro
Haushaltsjahr 2022:	170.000,00 Euro

Die Investition bedingt einen jährlichen Folgeaufwand in Höhe von 100.350,00 Euro.

Die konsumtiven Mittel (Wartung der zusätzlich notwendigen Firewall auf Seiten der Verkehrsrechnerzentrale sowie First- und Second-Level-Support der App für Android und iOS und Backend in Dortmund, sowie die notwendige Organisation) in Höhe von jährlich 33.000,00 Euro werden aus dem Kostenträger 6612022C0001 und den Sachkonto 541300 finanziert.

**Abstimmungsergebnis: bei 4 Enthaltungen (CDU) und 9
Gegenstimmen abgelehnt**

Auszug aus der nicht genehmigten Niederschrift

Erstellt am: 12.05.2021

Gremium:	Sitzungsdatum:	Sitzungsart:
Bezirksvertretung Scharnhorst	11.05.2021	öffentlich

zu TOP 7.1

Vorhaben Trafficpilot

Empfehlung

(Drucksache Nr.: 20019-21)

Abstimmungsergebnis: abgelehnt

6 Ja-Stimmen	CDU-Fraktion, Frau Buxmann (FDP), Herr Heimann (DieFraktion)
12 Nein-Stimmen	SPD-Fraktion, B90/Die Grünen, AfD-Fraktion, Herr Storkebaum (DieFraktion)

SPD- und AfD-Fraktion sowie B90/Die Grünen halten die Kosten zu hoch und den Nutzen zu gefährlich und schließen sich der ablehnenden Haltung des VCD an.

Die CDU-Fraktion spricht sich dafür aus, da dies ein erster digitaler Schritt zur zur Leitung der Verkehrsflüsse bedeutet. Es erscheint nicht sinnvoll, sich Neuerungen zu verschließen, da diese Stück für Stück eine Vereinfachung und Verbesserung bedeuten.

Die Bezirksvertretung Scharnhorst empfiehlt mehrheitlich dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften, den Vorschlag der Verwaltung **abzulehnen**.

Beschluss

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften beschließt die Maßnahme „Trafficpilot“ mit einem Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von 330.000,00 Euro und einem Gesamtaufwand in Höhe von jährlich 33.000,00 Euro.

Die investive Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus dem Budget des FB 66 aus der Investitionsfinanzstelle 66_01202015059 - Trafficpilot – (Finanzposition 780 810) mit folgenden Auszahlungen:

<i>Haushaltsjahr 2021:</i>	<i>160.000,00 Euro</i>
<i>Haushaltsjahr 2022:</i>	<i>170.000,00 Euro</i>

Die Investition bedingt einen jährlichen Folgeaufwand in Höhe von 100.350,00 Euro.

Die konsumtiven Mittel (Wartung der zusätzlich notwendigen Firewall auf Seiten der Verkehrsrechnerzentrale sowie First- und Second-Level-Support der App für Android und iOS und Backend in Dortmund, sowie die notwendige Organisation) in Höhe von jährlich 33.000,00 Euro werden aus dem Kostenträger 6612022C0001 und den Sachkonto 541300 finanziert.

Auszug aus der nicht genehmigten Niederschrift

Erstellt am: 18.05.2021

Gremium:	Sitzungsdatum:	Sitzungsart:
Bezirksvertretung Scharnhorst	11.05.2021	öffentlich

zu TOP 7.1

Vorhaben Trafficpilot

Empfehlung

(Drucksache Nr.: 20019-21)

Abstimmungsergebnis: abgelehnt

6 Ja-Stimmen	CDU-Fraktion, Frau Buxmann (FDP), Herr Heimann (DieFraktion)
12 Nein-Stimmen	SPD-Fraktion, B90/Die Grünen, AfD-Fraktion, Herr Storkebaum (DieFraktion)

SPD- und AfD-Fraktion sowie B90/Die Grünen halten die Kosten zu hoch und den Nutzen zu gefährlich und schließen sich der ablehnenden Haltung des VCD an.

Die CDU-Fraktion spricht sich dafür aus, da dies ein erster digitaler Schritt zur zur Leitung der Verkehrsflüsse bedeutet. Es erscheint nicht sinnvoll, sich Neuerungen zu verschließen, da diese Stück für Stück eine Vereinfachung und Verbesserung bedeuten.

Die Bezirksvertretung Scharnhorst empfiehlt mehrheitlich dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften, den Vorschlag der Verwaltung **abzulehnen**.

Beschluss

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften beschließt die Maßnahme „Trafficpilot“ mit einem Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von 330.000,00 Euro und einem Gesamtaufwand in Höhe von jährlich 33.000,00 Euro.

Die investive Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus dem Budget des FB 66 aus der Investitionsfinanzstelle 66_01202015059 - Trafficpilot – (Finanzposition 780 810) mit folgenden Auszahlungen:

<i>Haushaltsjahr 2021:</i>	<i>160.000,00 Euro</i>
<i>Haushaltsjahr 2022:</i>	<i>170.000,00 Euro</i>

Die Investition bedingt einen jährlichen Folgeaufwand in Höhe von 100.350,00 Euro.

Die konsumtiven Mittel (Wartung der zusätzlich notwendigen Firewall auf Seiten der Verkehrsrechnerzentrale sowie First- und Second-Level-Support der App für Android und iOS und Backend in Dortmund, sowie die notwendige Organisation) in Höhe von jährlich 33.000,00 Euro werden aus dem Kostenträger 6612022C0001 und den Sachkonto 541300 finanziert.

Auszug aus der nicht genehmigten Niederschrift

Erstellt am: 31.05.2021

Gremium:

Bezirksvertretung Lütgendortmund

Sitzungsdatum:

18.05.2021

Sitzungsart:

öffentlich

zu TOP 5.1

Vorhaben Trafficpilot

Empfehlung

(Drucksache Nr.: 20019-21)

Herr Lieven (SPD-Fraktion) und Herr Meißner (Fraktion B'90/die Grünen) gaben zu Protokoll, dass sie die Kosten für zu hoch halten und stellten auch den Nutzen der Maßnahme in Frage. Sie schlossen sich somit der Argumentation des VCD an und lehnten es ab eine entsprechende Empfehlung auszusprechen. Dem schlossen sich die übrigen BV-Mitglieder an.

Beschluss

Die BV Lütgendortmund beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften *keine* Empfehlung auszusprechen.

Auszug aus der nicht genehmigten Niederschrift

Erstellt am: 04.06.2021

Gremium:	Sitzungsdatum:	Sitzungsart:
Bezirksvertretung Innenstadt-West	02.06.2021	öffentlich

zu TOP 13.2

Vorhaben Trafficpilot

Empfehlung

(Drucksache Nr.: 20019-21)

Empfehlung

Die Bezirksvertretung Innenstadt-West **empfiehlt einstimmig**, analog den Bemerkungen der anderen Bezirksvertretungen, dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften **einstimmig** die Maßnahme „Trafficpilot“ mit einem Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von 330.000,00 Euro und einem Gesamtaufwand in Höhe von jährlich 33.000,00 Euro **nicht** zu beschließen.

Beschluss

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften beschließt die Maßnahme „Trafficpilot“ mit einem Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von 330.000,00 Euro und einem Gesamtaufwand in Höhe von jährlich 33.000,00 Euro.

Die investive Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus dem Budget des FB 66 aus der Investitionsfinanzstelle 66_01202015059 - Trafficpilot – (Finanzposition 780 810) mit folgenden Auszahlungen:

Haushaltsjahr 2021:	160.000,00
Euro	
Haushaltsjahr 2022:	170.000,00
Euro	

Die Investition bedingt einen jährlichen Folgeaufwand in Höhe von 100.350,00 Euro.

Die konsumtiven Mittel (Wartung der zusätzlich notwendigen Firewall auf Seiten der Verkehrsrechnerzentrale sowie First- und Second-Level-Support der App für Android und iOS und Backend in Dortmund, sowie die notwendige Organisation) in Höhe von jährlich 33.000,00 Euro werden aus dem Kostenträger 6612022C0001 und den Sachkonto 541300 finanziert.

Auszug aus der nicht genehmigten Niederschrift

Erstellt am: 09.06.2021

Gremium:	Sitzungsdatum:	Sitzungsart:
Ausschuss für Mobilität, Infrastruktur und Grün	08.06.2021	öffentlich

zu TOP 5.2

Vorhaben Trafficpilot

Empfehlung

(Drucksache Nr.: 20019-21)

Hierzu liegt vor → Empfehlung Bezirksvertretung Hombruch (Sitzung vom 04.05.2021) (Drucksache 20019-21)

Herr Twardon (SPD-Fraktion) bezweifelt den Nutzen der vorgestellten APP. Die Stellungnahme des VCD zu der Vorlage bestätige, dass es keine Erfahrungswerte aus anderen Städten gebe und die Datenlage auf einer Studie mit wenigen Fahrzeugen beruhe.

Empfehlung

Die Bezirksvertretung Hombruch empfiehlt dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften **einstimmig, die Vorlage nicht** zu beschließen: Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften beschließt die Maßnahme „Trafficpilot“ mit einem Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von 330.000,00 Euro und einem Gesamtaufwand in Höhe von jährlich 33.000,00 Euro. Die investive Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus dem Budget des FB 66 aus der Investitionsfinanzstelle 66_01202015059 - Trafficpilot – (Finanzposition 780 810) mit folgenden Auszahlungen:

Haushaltsjahr 2021: 160.000,00

Euro

Haushaltsjahr 2022:

170.000,00 Euro

Die Investition bedingt einen jährlichen Folgeaufwand in Höhe von 100.350,00 Euro. Die konsumtiven Mittel (Wartung der zusätzlich notwendigen Firewall auf Seiten der Verkehrsrechnerzentrale sowie First- und Second-Level-Support der App für Android und iOS und Backend in Dortmund, sowie die notwendige Organisation) in Höhe von jährlich 33.000,00 Euro werden aus dem Kostenträger 6612022C0001 und den Sachkonto 541300 finanziert.

Hierzu liegt vor → Empfehlung Bezirksvertretung Innenstadt-Nord (Sitzung vom 05.05.2021) (Drucksache 20019-21)

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt-Nord **lehnt** einstimmig bei Enthaltung der SPDFraktion (5) die nachfolgende Beschlussfassung **ab**:

„Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften beschließt die Maßnahme „Trafficpilot“ mit einem Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von 330.000,00 Euro und einem Gesamtaufwand in Höhe von jährlich 33.000,00 Euro. Die investive Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus dem Budget des FB 66 aus der Investitionsfinanzstelle 66_01202015059 - Trafficpilot – (Finanzposition 780 810) mit folgenden Auszahlungen:

Haushaltsjahr 2021: 160.000,00 Euro

Haushaltsjahr 2022: 170.000,00 Euro

Die Investition bedingt einen jährlichen Folgeaufwand in Höhe von 100.350,00 Euro. Die konsumtiven Mittel (Wartung der zusätzlich notwendigen Firewall auf Seiten der Verkehrsrechnerzentrale sowie First- und Second-Level-Support der App für Android und iOS und Backend in Dortmund, sowie die notwendige Organisation) in Höhe von jährlich 33.000,00 Euro werden aus dem Kostenträger 6612022C0001 und den Sachkonto 541300 finanziert.“

Auszug aus der nicht genehmigten Niederschrift

Hierzu liegt vor → Empfehlung Bezirksvertretung Aplerbeck (Sitzung vom 04.05.2021) (Drucksache 20019-21)

Die Bezirksvertretung Aplerbeck empfiehlt dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften mit 8 Nein-Stimmen bei 4 Enthaltungen (SPD-Fraktion), die

Maßnahme „Trafficpilot“ mit einem Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von 330.000,00 Euro und einem Gesamtaufwand in Höhe von jährlich 33.000,00 Euro **nicht** zu beschließen.

Die investive Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus dem Budget des FB 66 aus der Investitionsfinanzstelle 66_01202015059 - Trafficpilot – (Finanzposition 780 810) mit folgenden Auszahlungen:

Haushaltsjahr 2021: 160.000,00 Euro

Haushaltsjahr 2022: 170.000,00 Euro

Die Investition bedingt einen jährlichen Folgeaufwand in Höhe von 100.350,00 Euro.

Die konsumtiven Mittel (Wartung der zusätzlich notwendigen Firewall auf Seiten der Verkehrsrechnerzentrale sowie First- und Second-Level-Support der App für Android und iOS und Backend in Dortmund, sowie die notwendige Organisation) in Höhe von jährlich 33.000,00 Euro werden aus dem Kostenträger 6612022C0001 und den Sachkonto 541300 finanziert.

Hierzu liegt vor → Empfehlung Bezirksvertretung Eving (Sitzung vom 05.05.2021) (Drucksache 20019-21)

Die Bezirksvertretung Eving lehnt das Vorhaben „Trafficpilot“ ab. Sie schließt sich der nachfolgenden Begründung des Verkehrsclubs Deutschland (VCD) an:

„VCD sieht mehr Schaden als Nutzen bei vorgeblicher Grüne-Welle-App Traffic Pilot

Appell an die Politik: Stoppen sie gefährliche Technik-Spielerei

Der VCD (Verkehrsclub Deutschland) in Dortmund kritisiert die Ankündigung der Stadtverwaltung, die App Traffic Pilot in Dortmund einsetzen zu wollen und appelliert an die Politik, diese abzulehnen. Aus Sicht des umweltorientierten VCD schade die App mehr als sie nutze. „Die versprochene Grüne Welle für Rad und Autofahrer*innen ist nicht viel mehr als ein Marketing-Gag, die erwartete CO2-Einsparung mehr als fraglich“, so der VCD. Auf der anderen Seite gehe die Technik-Spielerei auf Kosten der Verkehrssicherheit, weil sie die Verkehrsteilnehmenden vom Verkehrsgeschehen ablenke. Der VCD appelliert an die Politik, das Vorhaben zu stoppen: „Unter dem Deckmäntelchen von Klimaschutz und Digitalisierung soll hierfür ein gefährliches Spielzeug Geld verschwendet werden!“

Die Bedenken des VCD im Detail:

CO2-Einsparungen

Die von Stadtbaurat Arnulf Rybicki genannten 5 bis 7 Prozent CO2-Einsparungen basieren nicht auf den Erfahrungen in anderen Städten, sondern – so der Hersteller - allein auf einem Feldversuch in Ottawa – mit ganzen 7 (in Worten: sieben) Testfahrern. Die Beschreibung bei Traffic Pilot klingt, als hätten die Tester*innen das ausdrückliche Ziel der Kraftstoffeinsparung gehabt. Mit Alltagsbetrieb dürfte so ein Test wenig zu tun haben.

Verkehrssicherheit

Hier gibt es zahllose Probleme. Während Polizei, Verkehrssicherheitsrat und ähnliche Institutionen verzweifelt versuchen, die Menschen davon abzubringen, mit dem Handy am Steuer zu hantieren, werden sie hier dazu angehalten – und checken im Zweifel auch gleich die eingegangenen Nachrichten. Als Radfahrer*innen lenkt der Blick auf das Smartphone vom übrigen Verkehr ab – man muss nach unten, auf den Lenker, schauen. Zwar könnte die Anzeige, wie lange es noch bis Grün ist, Radfahrer*innen von Rotlichtverstößen abhalten, wenn es eben nur noch wenige Sekunden sind – oder aber sie dazu animieren, wenn es noch allzu lange dauert. Zu hoffen ist, dass es keinerlei Hinweise auf das Ende der Grünphase gibt – andernfalls könnten Auto- wie Radfahrer*innen versucht sein, noch schnell das Tempo zu erhöhen.

Grüne Welle

Dieser positiv besetzte Begriff soll offenbar suggerieren, dass die App eine Grüne Welle erzeugt. Das tut sie nicht, sie zeigt nur an, wie schnell man fahren soll, wenn man bei Grün ankommen möchte. Im Zweifel eben auch einmal 3 km/h. Wer macht das? Außerdem wird die Zeit bis „Grün“ heruntergezählt. Spielerei.

Kosten

Die angesetzten einmaligen Kosten von 330.000 Euro entsprechen einem halben Jahresbudget für den Radverkehr, nimmt man einige der vergangenen Jahre zum Maßstab.

Nutzen für den Radverkehr

Auszug aus der nicht genehmigten Niederschrift

Nahe Null. Radfahrer schleichen sich nicht an die Kreuzung an, um das Bremsen bei Rot zu verhindern, allenfalls fahren sie etwas langsamer. Die Kraftersparnis ist gering, zur Attraktivitätssteigerung des Radverkehrs dürften grob geschätzt mindestens 147 Punkte in Dortmund wichtiger sein. Unabhängig davon nutzen nur wenige Radfahrer*innen ein Smartphone am

Rad – oft nur, wenn sie es an Navigationsgerät nutzen. Eine Kombination Traffic Pilot – Navi ist aber technisch nicht möglich.

Nutzen für den Autoverkehr

Möglicherweise geringfügig höher als beim Radverkehr. Viele Autofahrer nutzen kein Smartphone im Auto, schon aus Verkehrssicherheitsgründen. Wenn doch, dann oft als Navigationsgerät. Eine Kombi mit Traffic Pilot ist technisch nicht vorgesehen - wie beim Radverkehr. Wer langsam auf eine Ampel zufährt, muss damit rechnen, dass der nachfolgende Verkehr sehr ungehalten reagiert.

Erfahrungen aus anderen Städten

Kaum gegeben. Nur Düsseldorf und Heusenstamm (bei Frankfurt, seit wenigen Tagen) setzen die App bislang ein, andere Städte planen dies (Wuppertal, Hannover). In Düsseldorf hat sich die Rheinische Post dem harten Urteil des ADFC in Düsseldorf („Nutzen leider bei fast Null“) nach einem Test angeschlossen.“

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Eving empfiehlt – einstimmig – dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften **das Vorhaben „Trafficpilot“ abzulehnen:**

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften beschließt die Maßnahme „Trafficpilot“ mit einem Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von 330.000,00 Euro und einem Gesamtaufwand in Höhe von jährlich 33.000,00 Euro.

Die investive Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus dem Budget des FB 66 aus der Investitionsfinanzstelle 66_01202015059 - Trafficpilot – (Finanzposition 780 810) mit folgenden Auszahlungen:

Haushaltsjahr 2021: 160.000,00 Euro

Haushaltsjahr 2022: 170.000,00 Euro

Die Investition bedingt einen jährlichen Folgeaufwand in Höhe von 100.350,00 Euro.

Die konsumtiven Mittel (Wartung der zusätzlich notwendigen Firewall auf Seiten der Verkehrsrechnerzentrale sowie First- und Second-Level-Support der App für Android und iOS und Backend in Dortmund, sowie die notwendige Organisation) in Höhe von jährlich 33.000,00 Euro werden aus dem Kostenträger 6612022C0001 und den Sachkonto 541300 finanziert.

Hierzu liegt vor → Empfehlung Bezirksvertretung Mengede (Sitzung vom 05.05.2021) (Drucksache 20019-21)

Die Fraktion B'90/DIE GRÜNEN moniert, dass die Handy-Nutzung während der Fahrt sehr gefährlich ist und durch die Ablenkung der Motorrad- und Pkw-Fahrer die Fußgängerüberwege zu Angsträumen macht. Besser wäre es, das zur Verfügung stehende Geld in Countdown-Anlagen an großen Ampel-Kreuzungen zu investieren.

Die Fraktion DIE LINKE/DIE Partei ergänzt, dass sie auch die CO2-Einsparungen für fragwürdig hält, da der Hersteller einen Test lediglich mit zwei Autos durchgeführt hat.

Empfehlung

Die Bezirksvertretung Mengede empfiehlt dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften die Maßnahme „Trafficpilot“ mit einem Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von 330.000,00 Euro und einem Gesamtaufwand in Höhe von jährlich 33.000,00 Euro **nicht** zu beschließen.

Die investive Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus dem Budget des FB 66 aus der Investitionsfinanzstelle 66_01202015059 - Trafficpilot – (Finanzposition 780 810) mit folgenden Auszahlungen:

Haushaltsjahr 2021: 160.000,00 Euro

Haushaltsjahr 2022: 170.000,00 Euro

Die Investition bedingt einen jährlichen Folgeaufwand in Höhe von 100.350,00 Euro.

Die konsumtiven Mittel (Wartung der zusätzlich notwendigen Firewall auf Seiten der Verkehrsrechnerzentrale sowie First- und Second-Level-Support der App für Android und iOS und Backend in Dortmund, sowie die notwendige Organisation) in Höhe von jährlich 33.000,00 Euro werden aus dem Kostenträger 6612022C0001 und den Sachkonto 541300 finanziert.

Auszug aus der nicht genehmigten Niederschrift

Hierzu liegt vor → Empfehlung Bezirksvertretung Hörde (Sitzung vom 11.05.2021) (Drucksache 20019-21)

Die Bezirksvertretung Dortmund-Hörde lehnt die Vorlage ab.

Die Bezirksvertretung Dortmund-Hörde empfiehlt dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften zu beschließen:

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften beschließt die Maßnahme „Trafficpilot“ mit einem Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von 330.000,00 Euro und einem Gesamtaufwand in Höhe von jährlich 33.000,00 Euro.

Die investive Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus dem Budget des FB 66 aus der Investitionsfinanzstelle 66_01202015059 - Trafficpilot – (Finanzposition 780 810) mit folgenden Auszahlungen:

Haushaltsjahr 2021: 160.000,00 Euro

Haushaltsjahr 2022: 170.000,00 Euro

Die Investition bedingt einen jährlichen Folgeaufwand in Höhe von 100.350,00 Euro.

Die konsumtiven Mittel (Wartung der zusätzlich notwendigen Firewall auf Seiten der Verkehrsrechnerzentrale sowie First- und Second-Level-Support der App für Android und iOS und Backend in Dortmund, sowie die notwendige Organisation) in Höhe von jährlich 33.000,00 Euro werden aus dem Kostenträger 6612022C0001 und den Sachkonto 541300 finanziert.

Abstimmungsergebnis: bei 4 Enthaltungen (CDU) und 9 Gegenstimmen abgelehnt

Hierzu liegt vor → Empfehlung Bezirksvertretung Scharnhorst (Sitzung vom 11.05.2021) (Drucksache 20019-21)

Abstimmungsergebnis: abgelehnt

6 Ja-Stimmen CDU-Fraktion, Frau Buxmann (FDP), Herr Heimann (DieFraktion)

12 Nein-Stimmen SPD-Fraktion, B90/Die Grünen, AfD-Fraktion, Herr Storkebaum (DieFraktion)

SPD- und AfD-Fraktion sowie B90/Die Grünen halten die Kosten zu hoch und den Nutzen zu gefährlich und schließen sich der ablehnenden Haltung des VCD an.

Die CDU-Fraktion spricht sich dafür aus, da dies ein erster digitaler Schritt zur zur Leitung der Verkehrsflüsse bedeutet. Es erscheint nicht sinnvoll, sich Neuerungen zu verschließen, da diese Stück für Stück eine Vereinfachung und Verbesserung bedeuten.

Die Bezirksvertretung Scharnhorst empfiehlt mehrheitlich dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften, **den Vorschlag der Verwaltung abzulehnen.**

Beschluss

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften beschließt die Maßnahme „Trafficpilot“ mit einem Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von 330.000,00 Euro und einem Gesamtaufwand in Höhe von jährlich 33.000,00 Euro.

Die investive Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus dem Budget des FB 66 aus der Investitionsfinanzstelle 66_01202015059 - Trafficpilot – (Finanzposition 780 810) mit folgenden Auszahlungen:

Haushaltsjahr 2021: 160.000,00 Euro

Haushaltsjahr 2022: 170.000,00 Euro

Die Investition bedingt einen jährlichen Folgeaufwand in Höhe von 100.350,00 Euro.

Die konsumtiven Mittel (Wartung der zusätzlich notwendigen Firewall auf Seiten der Verkehrsrechnerzentrale sowie First- und Second-Level-Support der App für Android und iOS und Backend in Dortmund, sowie die notwendige Organisation) in Höhe von jährlich 33.000,00 Euro werden aus dem Kostenträger 6612022C0001 und den Sachkonto 541300 finanziert.

Hierzu liegt vor → Empfehlung Bezirksvertretung Lütgendortmund (Sitzung vom 18.05.2021) (Drucksache 20019-21)

Herr Lieven (SPD-Fraktion) und Herr Meißner (Fraktion B'90/die Grünen) gaben zu Protokoll, dass sie die Kosten für zu hoch halten und stellten auch den Nutzen der Maßnahme in Frage. Sie schlossen sich somit der Argumentation des VCD an und lehnten es ab eine entsprechende Empfehlung auszusprechen. Dem schlossen sich die übrigen BV-Mitglieder an.

Beschluss

Auszug aus der nicht genehmigten Niederschrift

Die BV Lütgendortmund beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften **keine** Empfehlung auszusprechen.

Hierzu liegt vor → Empfehlung Bezirksvertretung Innenstadt-West (Sitzung vom 02.06.2021) (Drucksache 20019-21)

Die Bezirksvertretung Innenstadt-West **empfiehlt einstimmig**, analog den Bemerkungen der anderen Bezirksvertretungen, dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften **einstimmig** die Maßnahme „Trafficpilot“ mit einem Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von 330.000,00 Euro und einem Gesamtaufwand in Höhe von jährlich 33.000,00 Euro **nicht** zu beschließen.

Beschluss

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften beschließt die Maßnahme „Trafficpilot“ mit einem Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von 330.000,00 Euro und einem Gesamtaufwand in Höhe von jährlich 33.000,00 Euro. Die investive Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus dem Budget des FB 66 aus der Investitionsfinanzstelle 66_01202015059 - Trafficpilot – (Finanzposition 780 810) mit folgenden Auszahlungen:

Haushaltsjahr 2021: 160.000,00

Euro

Haushaltsjahr 2022: 170.000,00

Euro

Die Investition bedingt einen jährlichen Folgeaufwand in Höhe von 100.350,00 Euro. Die konsumtiven Mittel (Wartung der zusätzlich notwendigen Firewall auf Seiten der Verkehrsrechnerzentrale sowie First- und Second-Level-Support der App für Android und iOS und Backend in Dortmund, sowie die notwendige Organisation) in Höhe von jährlich 33.000,00 Euro werden aus dem Kostenträger 6612022C0001 und den Sachkonto 541300 finanziert.

AMIG, 08.06.2021:

Nach ausführlicher Diskussion des Ausschusses zieht die Verwaltung die Vorlage zurück.